

RICHTIG GELEGEN?

Sie haben alle Fragen im aktuellen Heft beantwortet?
Sie wollen wissen ob Ihr Azubi richtig liegt?
Drucken Sie dieses PDF aus und vergleichen Sie!

Wärme- und Kältedämmung in der Praxis

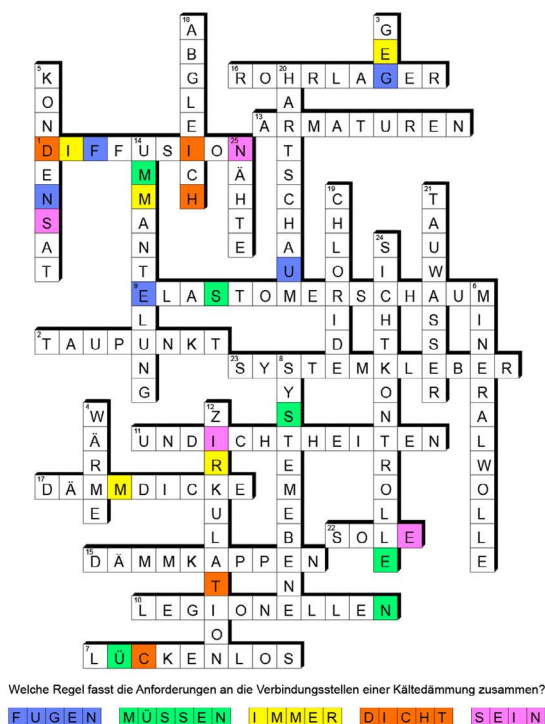
1. B;
2. A;
3. C;
4. B;
5. D;

6. C;
7. C;
8. B;
9. C;
10. B;

11. C;
12. C;
13. D;
14. C;
15. B

Rätsel

Wärme- und Kältedämmung in der Praxis



1. Wie heißt das Wandern von Wasserdampf durch einen Dämmstoff?
2. Wie heißt die Temperatur, bei der die Luft mit Feuchtigkeit gesättigt ist?
3. Welches Gesetz fordert die Dämmung von Wärmeverteilungs- und Warmwasserleitungen?
4. Was fließt grundsätzlich vom höheren zum niedrigeren Temperaturniveau?
5. Was fällt aus, wenn die Luft unter den Taupunkt abkühlt?
6. Welcher Dämmstoff ist temperaturbeständig und nichtbrennbar?
7. Wie muss die Dämmebene ausgeführt sein?
8. Wie heißt die zusammenhängende, luftdichte Außenschicht einer Kältedämmung?
9. Welcher flexible, geschlossenzellige Dämmstoff besitzt einen hohen Diffusionswiderstand?
10. Welche Mikroorganismen vermehren sich bevorzugt bei Wassertemperaturen zwischen etwa 25 und 50 °C?
11. Was ist bei Kältedämmungen häufig noch schädlicher als die reine Diffusion?
12. Welcher Vorgang muss einwandfrei funktionieren, damit alle Leitungsstrecken ausreichend durchströmt werden?
13. Welche Bauteile sollen neben Flanschen, Pumpengehäusen und Schmutzfängern ebenfalls gedämmt werden?
14. Wie heißt die äußere Schutzschicht, die bei Außenverlegung witterungsbeständig sein muss?
15. Welche Formteile können zum Dämmen von Armaturen verwendet werden?
16. Welcher Katalogbegriff wird für einen druckfesten Dämmeinsatz an einer Rohrbefestigung verwendet?
17. Welche Größe muss nach Anlage 8 GEG an den Rohr-Innendurchmesser und den λ-Wert angepasst werden?
18. Was sorgt dafür, dass jede Teilstrecke einer Zirkulationsanlage die richtige Wassermenge erhält?
19. Welche Verunreinigungen können bei nichtrostenden Stählen Spannungsrisskorrosion auslösen?
20. Welcher Dämmstofftyp wird im Artikel in den Varianten PUR und PIR genannt?
21. Was kann an einer kalten Oberfläche entstehen, wenn ihre Temperatur unter dem Taupunkt liegt?
22. Welches Medium wird neben Kälte, Klima und Kaltwasser als typische Anwendung für Elastomerschaum genannt?
23. Womit werden die Nähte einer Kältedämmung fachgerecht verklebt?
24. Mit welcher Kontrollmethode werden die Nähte und Verklebungen der luftdichten Ebene zunächst geprüft?
25. Welche verklebten Verbindungsstellen der Dämmung müssen besonders sorgfältig kontrolliert werden?